Detailansicht des Regelungsvorhabens

Rechtssichere Überleitung bestehender Wärmelieferverträge & tragfähige Preis-, Vertrags- & Verbraucherschutzregelungen im neuen WPG sicherstellen

Aktuell seit 27.11.2026 11:22:59

Angegeben von:
Fachverband Biogas e.V. (R002106) am 27.11.2026

Beschreibung:
Das HBB fordert eine automatische, zustimmungsfreie Überleitung bestehender Wärmelieferverträge in das neue Wärmenetzgesetz. Preisänderungsklauseln sollen den tatsächlichen Erzeugungsmix und die Kosten erneuerbarer Wärme abbilden. Investitionskosten und Mehrkosten beim Wechsel auf erneuerbare Brennstoffe müssen umlagefähig sein. Gefordert werden Rechtssicherheit bei unwirksamen Preisänderungsklauseln und ein Erneuerbaren-Wärmepreisindex. Das HBB begrüßt die zeitliche Begrenzung des Leistungsanpassungsrechts und fordert eine sachgerechte Ausgestaltung von Sonderkündigungsrechten. Kleine Wärmenetze unter 20 km Netzlänge sollen vor unverhältnismäßigen Belastungen durch Preisaufsicht und Berichtspflichten geschützt werden.

Betroffene Interessenbereiche (3)

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]
Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]
Klimaschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (1)

WPG [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. **SG2611050024** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 29.10.2026 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]
Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG dorthin]